

Der Künstler

Carolus Horn (1921 – 1992) war einer der bekanntesten Designer im Nachkriegsdeutschland. Er gestaltete unvergessene Werbekampagnen des deutschen Wirtschaftswunders: für Esso („Es gibt viel zu tun. Packen wir's an“), die Deutsche Bundesbahn („Alle reden vom Wetter. Wir nicht.“) und Opel („Nur Fliegen ist schöner.“). Mit 60 Jahren erkrankte er an Demenz. Die Krankheit veränderte Carolus Horns Farb- und Formsprache deutlich.

Die Malteser

Die Malteser unterstützen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit vielfältigen Diensten Menschen mit Demenz und deren Angehörige.

Mit Unterstützung der



Die FABER-STIFTUNG engagiert sich über die Malteser in der Begleitung von Menschen mit Demenz.

Kontakt

Malteser Hilfsdienst e.V.
Regine Martis-Cisic, Diözesanreferentin
Ulmer Straße 231, 70327 Stuttgart
Tel.: 0711 / 925 82 - 39 / -44
regine.martis-cisic@malteser.org
www.malteser-bw.de

Spendenkonto

Malteser Hilfsdienst e.V.
BW-Bank
IBAN: DE90 6005 0101 0001 2706 88
BIC: SOLADEST600
Stichwort: Demenzbegleitung

FABER STIFTUNG

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.



**Wie aus Wolken
Spiegeleier werden**
Kunstaussstellung

Die Malteser zeigen Werke des an Demenz erkrankten Künstlers und Werbegraphikers Carolus Horn.

20. September – 19. Oktober

Mo – Sa, 9 – 19 Uhr

Haus der Katholischen Kirche
Königstraße 7, 70173 Stuttgart

In Kooperation mit:

 **Katholisches
Bildungswerk
Stuttgart**
Katholische Erwachsenenbildung

 **Haus der
Katholischen Kirche
Stuttgart**

 **Staatsgalerie**

Führungsangebote in Kooperation mit der Staatsgalerie

Führungen durch die Carolus Horn-Ausstellung im Haus der Katholischen Kirche

Mi 25.09. | 17 Uhr
Sa 28.09. | 16 Uhr
Mi 02.10. | 17 Uhr
Sa 12.10. | 16 Uhr
Mi 16.10. | 17 Uhr
Sa 19.10. | 16 Uhr

Führungen für Gruppen nach Anmeldung dienstags und freitags möglich



Regine Martis-Cisic | Malteser Hilfsdienst e.V.
Tel.: 0711/925 82 - 39/-44
regine.martis-cisic@malteser.org

Zusatzangebot in der Staatsgalerie

Einfach Kunst: Vorstellung einer Demenzzführung

Mi 25.09. | 15 Uhr
Mi 02.10. | 15 Uhr
Mi 16.10. | 15 Uhr



Anke Bächle | Staatsgalerie Stuttgart
Tel.: 0711/470 40-451
a.baechle@staatsgalerie.de

Programm

20.09.2019 | 18 Uhr | Veronika Saal

Vernissage

Grußwort: Prof. Dr. Christiane Lange,
Direktorin Staatsgalerie Stuttgart

Vortrag: Dr. Jörg Eberling, Kurator

Trotz seiner Alzheimer-Erkrankung ist Carolus Horn künstlerisch tätig geblieben. Anhand seiner Bilder werden die Veränderungen sichtbar – beeindruckend und bewegend zugleich. Dr. Jörg Eberling ermöglicht dem Betrachter ungewöhnliche Einblicke und schlägt damit eine erstaunliche Brücke zwischen Kunst und Medizin.

Um Anmeldung wird gebeten unter:
0711/925 82 - 39/-44

26.09.2019 | 18 Uhr | Eugen-Bolz-Saal

Christian Birko-Flemming
(Sprecher, Bühnenschauspieler, Filmschauspieler)

Theaterstück: „Du bist meine Mutter“

Das Theaterstück von Joop Admiraal ist auf dem Gebiet der Dramen, die sich mit dem Thema Demenz beschäftigen der Klassiker schlechthin. Es war das Erste seiner Art und ist bis heute unerreichbar. Der Zuschauer wird gleichermaßen mitgenommen in die Geisteswelt des Betroffenen wie auf die Seite des Angehörigen. Das wird umso stärker dadurch, dass der Schauspieler auf der Bühne alleine ist, er spielt Mutter und Sohn gleichzeitig. Und gemeinsam erleben Publikum und Darsteller das Wesen der Erkrankung und den Umgang mit dem Thema.

Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei.

08.10.2019 | 17 Uhr | Veronika Saal

Waltraud Gehrig
(Intercultural Management & Communication)
Vortrag: Demenz – eine Betrachtung durch das spirituelle Auge

Das ganze Leben lang bemühen wir uns um Struktur. Wir bemühen uns um einen geregelten Alltag, an dem wir uns festhalten können. Und dann kommt die Diagnose: Demenz. Nach dieser Diagnose werden die Karten neu gemischt. Was wird im Gedächtnis bleiben? Was passiert mit den Beteiligten? Wie kann das bisher gelebte Leben und das zukünftige einen ‚Sinn‘ ergeben? Gerade in diesem Fall können spirituelle Überzeugungen, egal welchen Glauben man hat, hilfreich sein. Glauben ist Gottvertrauen. Vertrauen darin, dass diese Wende in unserem Leben einen ‚Sinn‘ hat oder dem Leben noch einmal einen anderen Sinn gibt, als den, den wir in der Regel selbst bestimmt haben.

16.10.2019 | 18 Uhr | Veronika Saal

Sybille Kastner
(Kunstvermittlung Lehmbruck Museum)
Vortrag: In der Demenz die Kunst entdecken

Anders als Carolus Horn, der sein Leben lang künstlerisch tätig war, entdecken viele Menschen erst im Verlauf der Demenz die Kunst für sich. Oft öffnet sich mit dem Entdecken der Kunst ein Entfaltungsraum. Ein Entfaltungsraum, in dem Demenz keine Rolle spielt. Der künstlerische Raum scheint befreit von Demenz. Die Betroffenen können ihre Potentiale entfalten, was dazu beiträgt, dass sich dem auf den Verlust konzentrierten Blick eine andere Qualität an die Seite stellt. Damit bietet die Kunst Menschen mit Demenz und ihren Bezugspersonen erweiterte Erfahrungen.